

Start für 15-Millionen-Euro-Projekt

WIESETH (gd) – Im neuen Gewerbegebiet der Gemeinde Wieseth wird die Mesko-Pinsel GmbH bei einer Investitionssumme von rund 15 Millionen Euro ihren neuen Produktionsbetrieb mit Verwaltungszentrale und Lagerpotenzial errichten. Der erste Spatenstich ist jetzt erfolgt.

Bisher hatte die Firma in Wieseth, Burk und Bechhofen Produktionsstätten. Beim jetzigen Spatenstich für den künftig vereinigten Standort nannte die Firmenleitung das Vorhaben „ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte“.

In Wieseth werden damit 120 Arbeitsplätze, darunter neun Ausbildungsplätze, geschaffen, wie es hieß. Ihr Arbeitsergebnis, hochwertige Produkte „Made in Germany“, werde künftig von Wieseth aus in die Welt gehen. „Und darauf sind wir stolz“, so die Geschäftsführer Christian

Schuller und Erich Fugmann. Für Fugmann, ein einheimischer „Insider der Firmenentwicklung“, gehe damit „ein Wunder“.

Als Vorteile des Standorts werten die Firmenverantwortlichen die Verkehrsanbindung an die Autobahn 6 – sowie die Versorgung mit Breitband und künftigem Mobilfunk. Nicht zuletzt gebe es genügend Raum für künftige Betriebsweiterungen. Die jetzt geplante Fläche für Produktion, Lager und Büro betrage etwa 10000 Quadratmeter. Wobei das Bürohaus zweigeschossig konzipiert sei, wie es hieß.

„Wir haben gespürt, dass wir in Wieseth willkommen sind“ und habe faire und verlässliche Partner gefunden, bestätigte Schuller. Laut Landrat Dr. Jürgen Ludwig habe die topografische Situation eine enge Zusammenarbeit notwendig gemacht. Es sei gelungen, wirtschaftliche Ent-

wicklung, Umwelt und Naturschutz in Einklang zu bringen. Und es werde jetzt ein Ausrufezeichen gesetzt, lobte der Landrat die Entscheidung für den Standort.

Dies würdigte auch Wieseths Bürgermeister Walter Kollmar. Die Mesko-Pinsel-Ansiedlung sei mit das ausschlaggebende Argument gewesen, um das neue Gewerbegebiet auszuweisen. Und der Gemeinderat habe das Vorhaben von Anfang an mitgetragen. Dass jetzt das große Projekt verwirklicht werde, sei eine Erfolgsgeschichte: „Gut für Wieseth, gut für die Menschen und gut für die Region“, so Kollmar.

Der Rathausschef sagte den Investoren zu, dass sie sich in Wieseth weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit verlassen könnten. Im Übrigen werde parallel zu den Firmenmaßnahmen die infrastrukturelle Erschließung des gesamten Gebiets



Mit dem gemeinsamen Spatenstich wurde der Start für die Firmenansiedlung in Wieseth vollzogen.
Foto: Herbert Dinkel

vorgenommen. Und als weitere zukunftsweisende Maßnahme sei inzwischen der Ausbau der Staatsstraße 2024 auf Höhe der Geländezufahrt begonnen worden.

Vonseiten des Verbands der Deutschen Pinsel- und Bürstenhersteller sprach dessen Vorsitzender Michael Schellenberger der Mesko-Pinsel GmbH die Glückwünsche zum Start in die neue Firmen-Epoche aus. Der evangelische Ortspfarrer Martin Gölkel gab dem Projekt den kirchlichen Segen.